



## Mit viel Teamarbeit zum Sieg

*Am 32. «Rund um die Rigi» macht das Team Raleigh an der Bernerhöhe Arbeit für die spätere Siegerin Nicole Cooke (Gb). Auch die Immenseerin Priska Doppmann (ganz rechts) ist dabei gefragt. – Seite 30*

*BILD BEAT BLÄTLER*

**Rad: 32. Rund im die Rigi in Gersau**

# Cookes und Henggeler's Solosiege

**Nicole Cooke und Daniel Henggeler wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Und Elias Schmäh holte sich im Eliterennen Rang 2.**

Der frühere U 23-Duathlon-Weltmeister, der Brunner Sven Schelling, hatte ein klares Ziel: Er wollte bei Rund um die Rigi brillieren. Mit Rang 9 tat er das gestern auch. Seine Tessiner Crew, teamfidibc.com, liess ihn aber kläglich im Stich. Als sich die Entscheidung

---

**«Ich dachte ein paar Mal nach, ob ich nicht zu früh ausgerissen sei.»**

DANIEL HENGGELER

---

anbahnte, hatte der Primarlehrer keinen Teamkollegen mehr um sich. Die drei Runden mit dem dreimaligen Bezwingen der Schwyzerhöhe hatten ihre Wirkung nicht verfehlt. Schon bei der ersten Zielpassage war die Hälfte der Gestarteten aus der Entscheidung gefallen.

Ein anderer Schwyzer, Elias Schmäh aus Wollerau, und sein australischer Teamkollege David Mc Partland fuhren klar vor den Verfolgern jubelnd durchs Ziel. Der Australier war ein paar Zentimeter weiter vorne, sodass er als Sieger ausgerufen wurde.



**Grosse Freude nach dem Solosieg: Daniel Henggeler.**

BILD BEAT BLÄTLER

## **Henggeler allein an der Spitze**

Das Amateur- und U 23-Rennen stand ganz im Zeichen von Daniel Henggeler. Der Oberägerer machte sich 23 km vor dem Ziel, im Aufstieg zur Bernerhöhe, auf die Verfolgung eines allein ausgerissenen Akteurs. Noch vor der ruppigen Steigung zur Schwyzerhöhe hatte Henggeler den Flüchtigen eingeholt. Bereits auf den ersten Metern des Anstieges war der Zuger dann sogar allein an der Spitze. «Ich dachte ein paar Mal nach», so Henggeler nach seinem Soloerfolg, «ob ich nicht zu früh ausgerissen sei.»

## **Cookes Team eine Klasse für sich**

Keine Konkurrenz hatte im Feld der 40 gestarteten Frauen das in Immensee domizilierte und weltweit beste Frauenteam der letzten und jetzigen Saison, die Raleigh-Crew von Thomas Campagna. Im Aufstieg zur Schwyzerhöhe zeigte die Weltcupleaderin Nicole Cooke ihr Können und fuhr locker einem Solosieg entgegen. Mit Priska Doppmann, Joanna Kiesanowski, Karin Thürig und Seraina Trachsel feierte die Schwyzer Equipe schliesslich einen fünffachen Erfolg.

BEAT BLÄTLER

## **HINWEIS**

► Resultate morgen im «SportJournal». ◀